

Mitteilungsvorlage

European Energy Award - Übersicht der erreichten Ergebnisse 2015-2019

Beratungsfolge

	Gremium	Sitzungstermin	Beratungsform
1	Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung	12.11.2019	Kenntnisnahme
1	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Energieeffizienz und Verkehr	09.01.2020	Kenntnisnahme
1	Ausschuss für Bauen, Gebäudemanagement, Liegenschaften und Denkmalpflege	14.01.2020	Kenntnisnahme

Öffentlichkeit

Die Beratung erfolgt in öffentlicher Sitzung.

Federführung

3.31 Umwelt

Beteiligte Stellen

0.11 Personal und Organisation
1.00 Fachdezernat Finanzen und Kultur
1.20 Kämmerei

Finanzielle Folgen und Auswirkungen

Voraussichtlicher Aufwand und voraussichtliche Auszahlungen im laufenden Jahr und in Folgejahren

keine

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Ergebnis- und Finanzplan enthalten
entfällt

Produkt(e)

14.01.01 Umweltschutz

Klima-Check

Mit der Umsetzung der genannten Maßnahmen kann ein positiver Beitrag zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel erreicht werden.

Zeit- und Personalkostenaufwand

(Nur für die Beantwortung von Anfragen!)

Mitteilung der Verwaltung

Die nachfolgende Information wird zur Kenntnis genommen.

Anlass

Der Stadtrat hat am 18.06.2015 mehrheitlich die erneute Teilnahme am European Energy Award (EEA) beschlossen (vgl. dazu DS 15/1282). Unter finanzieller Förderung des Landes NRW wurde am 01.10.2015 das Qualitätsmanagement- und Zertifizierungssystem des European Energy Awards gestartet und wurde am 30.09.2019 beendet.

Die Stadt hat im September 2018 die externe Auditierung und Zertifizierung erfolgreich geschafft und ist im November 2018 mit dem Award, einer Urkunde und einem (Straßen-)Schild ausgezeichnet worden. Trotzdem ist auch 2019 ein internes Audit durchzuführen.

Sachstand

Das Verfahren zum EEA besteht aus einer Bestandsaufnahme und einer Katalogisierung potenzieller zukünftiger Maßnahmen zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz in den folgenden Handlungsfeldern:

- Kommunale Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Ver- und Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Externe Kommunikation und Kooperation

Im Beurteilungszeitraum hat die Stadt beim externen Audit insgesamt ein Ergebnis von 66 Prozent der möglichen Bewertungspunkte erreicht. In den einzelnen Bereichen sieht die Verteilung für 2019 folgendermaßen aus:

Handlungsbereiche	Effektive Prozentsätze	potenzielle Prozentsätze
Entwicklungsplanung, Raumordnung	66 %	11 %
Kommunale Gebäude, Anlagen	71 %	5 %
Versorgung, Entsorgung	74 %	4 %
Mobilität	50 %	12 %
Interne Organisation	79 %	0 %
Kommunikation, Kooperation	68 %	6 %
Gesamt	66 %	7 %

Da im EEA-Verfahren nicht nur der Ist-Stand (mittlere Spalte der Tabelle „effektive Prozentsätze“) sondern auch potenzielle Maßnahmen (siehe rechte Spalte der Tabelle) eine wichtige Rolle spielen, sind die Prozentpunkte der potenziellen Maßnahmen ebenfalls dargestellt. Die potenziellen Maßnahmen zeigen auf, dass weitere Klima-Maßnahmen zu einer Verbesserung des Gesamtergebnisses beitragen können. Diese sind aber immer abhängig von der Personal- und Finanzausstattung und oberstes Ziel muss sein, dass das Niveau gehalten wird.

Seit dem Beginn des Prozesses sind kontinuierliche Verbesserungen feststellbar:

	2016	2017	2018	2019
Handlungsbereiche	Effektive Prozentsätze			
Entwicklungsplanung, Raumordnung	61 %	63 %	65 %	66 %
Kommunale Gebäude, Anlagen	70 %	70 %	71 %	71 %
Versorgung, Entsorgung	72 %	72 %	74 %	74 %
Mobilität	38 %	39 %	44 %	50 %
Interne Organisation	76 %	78 %	79 %	79 %
Kommunikation, Kooperation	62 %	63 %	67 %	68 %
Gesamt	61 %	62 %	65 %	66 %

Grundlage

Durch das Verfahren des European Energy Award (EEA) wird im Sinne eines Qualitätsmanagements eine prozessorientierte Energiepolitik in der Kommune ermöglicht und ein regelmäßiges Controlling eingeführt. Der EEA umfasst die zyklisch angeordneten Verfahrensschritte „Analysieren – Planen – Durchführen – Prüfen – Anpassen“, die durch die Meilensteine der „Zertifizierung“ und „Auszeichnung“ ergänzt werden.

Zuständig für die Durchführung des EEA-Prozesses ist das Energie-Team. Da Energie und Klimaschutz in der Stadtverwaltung fachbereichs- und dezernatsübergreifend bearbeitet wird, wurde ein Energie-Team gegründet, in dem Vertreterinnen und Vertreter der Fachbereiche und Institutionen vertreten sind, die sich mit den energie- und klimaschutzrelevanten Themen befassen. Die Mitglieder des Energie-Teams in Remscheid kommen aus folgenden Arbeitsfeldern: Umwelt, Gebäudemanagement, Stadtentwicklung, Verkehrsplanung, EWR GmbH, Stadtwerke Remscheid und Wupperverband.

Um die gute Zusammenarbeit weiterzuführen, wird der Fachdienst Umwelt Anfang 2020 erneut das Energie-Team einladen und über eine Weiterführung des Systems, auch ohne Förderung, sprechen. Denn das Land NRW hat die finanzielle Förderung des European Energy Awards insgesamt eingestellt.

Aktueller Bericht

Der aktuelle EEA-Bericht ist dieser Vorlage beigelegt und gibt eine Bewertung der Stärken und Schwächen der Klima-Arbeit. Deutlich werden die Stärken in den Handlungsfeldern „Kommunale Gebäude, Anlagen“, „Ver- und Entsorgung“ sowie „Interne Organisation“. In allen benannten Handlungsfeldern liegt die Zielerreichung bereits über 70%. Die Handlungsfelder „Entwicklungsplanung/Raumordnung“ sowie „Kommunikation/Kooperation“ zeigen mit einer Zielerreichung von 66% bzw. 68% ebenfalls das überdurchschnittliche Engagement der Stadt Remscheid deutlich auf.

Im Handlungsfeld „Mobilität“ beträgt die Zielerreichung aktuell nur 50%. In diesem Handlungsfeld sind die mit Abstand größten Handlungsnotwendigkeiten vorhanden und seit Beginn des Prozesses auch signifikant verbessert worden.

Der Audit-Bericht inklusive des beschlossenen Maßnahmenplans ist zur Information beigelegt.

In Vertretung
B. Reul-Nocke
Beigeordnete für Recht, Sicherheit und Ordnung

Kenntnis genommen
Mast-Weisz
Oberbürgermeister

Anlage(n)

Anlage zu DS 15-6626_EEA-Bericht